

FRÜHJAHR 2024

Lebenszeichen

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wiehl



Neues Lebenszeichen – Neue Presbyter:innen – Konfirmand:innen – Musik –
Gemeindeleben – Kirchenmusik – Termine und Infos

Neues Jahr – neue Wege

Wir werden digitaler und bereiten den Weg für ein
Mehr an Informationen



Evangelische
Kirchengemeinde
Wiehl



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.


www.GemeindepapierDruckerei.de



Jetzt neu
bei uns!

Von Anfang an an Ihrer Seite. Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Familienberatung der Volksbank Oberberg

Die Geburt eines Kindes gehört wohl zu den schönsten und bedeutungsvollsten Ereignissen im Leben.

Werdenden Eltern und jungen Familien bieten wir Hilfestellung und Unterstützung rund um die Themen Eltern- und Kindergeld-Beantragung, Mutterschutz, Elternzeit, staatliche Fördermöglichkeiten und Zukunftsvorsorge des Kindes.

Wir beraten Sie gerne.



Sandra Gilles

Familienberaterin für:

Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Nümbrecht und Wiehl

☎ 02261 54628-12



**Volksbank
Oberberg eG**





Liebe Leserinnen und Leser, lange Zeit hat uns der Gemeindebrief in seiner vergangenen Form über aktuelle Themen, das Gemeindeleben und anstehende Termine, auf dem Laufenden gehalten.

Er war nicht nur Informationsquelle für anstehende Veranstaltungen, sondern berichtete auch mit Rückblicken über Vergangenes, viele Themen unserer Gemeinde fanden hier ihren Platz. Das Lebenszeichen war damit ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens. Das soll auch zukünftig so bleiben, jedoch in einer etwas veränderten Form.

Die zukünftigen Ausgaben werden wir graphisch und konzeptionell modernisieren. Neben der Anpassung des Designs, der Struktur und dem Druck auf umweltfreundlichem Papier, werden wir unser Angebot er-

weitern. So können wichtige Informationen aktuell und zeitnah auf den Weg gegeben werden. Mit diesem übergemeindlichen Angebot sehen wir zusätzliche Möglichkeiten, das Lebenszeichen auch digital zu bewerben.

« Wir sorgen dafür, dass Sie immer rechtzeitig und aktuell informiert sind! »

Mit dem erweiterten digitalen Angebot können wir Sie zeitnah auf kurzfristige Änderungen hinweisen, wie z.B. den Ortswechsel oder die Uhrzeit eines Gottesdienstes, einer aktuellen Veranstaltung, sowie über zusätzliche Aktivitäten in der Gemeinde.

Dies wird über verschiedene Medien möglich sein, wie z. B. einen Newsletter und/oder unserem WhatsApp Kanal (*abonnieren Sie uns und suchen Sie unseren Kanal unter „Aktuelles – Kanal suchen – „Evangelische Kirche Wiehl“ oder Sie*

scannen einfach unseren QR-Code auf der nächsten Seite).

Sie entscheiden selbst, mit welchem Medium Sie künftig näher an unserer Gemeinde verbunden sein wollen.

Wichtig ist uns, dass der Gemeindebrief erhalten bleibt, um Sie auch weiterhin mit Berichten über das Gemeindeleben und über Aktivitäten aus den einzelnen Gruppen und Kreisen zu informieren.

Um den beschriebenen Wandel gestalten zu können, wird das Lebenszeichen ab der Ausgabe 1/2024 nur noch 3mal im Jahr erscheinen.

Wir freuen uns jederzeit über Ihren Beitrag zum Gemeindebrief, darüber hinaus suchen wir noch Mitarbeiter:innen für unser Redaktionsteam.

*Ihr Team
für Öffentlichkeitsarbeit*

.....Kolumne

...sach mal!

Vor ein paar Monaten habe ich mir eine neue Kamera gekauft. Das Besondere ist, dass sie nur schwarz-weiß fotografiert! Ich liebe Schwarz-Weiß-Fotos, sie sind voller Gefühle und leben.

Es sind die verschiedenen Grautöne, die ein Bild so besonders machen. Bilder werden komponiert und nicht geknipst.

Heute, im Zeitalter der Handyfotografie, geht alles schneller, man sieht sofort, was man hat. Oder auch etwas mehr, denn die Bilder werden gleich digital bearbeitet. Da wir Kontrast und Schärfe reingezaubert. Ist das dann noch real? Sind Grautöne und Unschärfen nicht mehr erwünscht?

Oft scheint es, dass alle erwarten, dass man sich nur noch zwischen schwarz und weiß entscheiden darf. Grautöne sind nicht mehr „en vogue“. Eine feste Meinung und Positionierung wird erwartet.

Die feinen Grautöne finden keinen Weg auf das Bild der Meinungen.

Trauen sie sich doch mal an ihre inneren Grautöne heran. Keine Meinung zu haben ist doch auch mal ein Statement.

Ihr Jörg Decker

Nun halten Sie das „neue“ Lebenszeichen in Ihrer Hand oder lesen es gerade online.

Danke 

Mit dem neuen Lebenszeichen wurde auch ein Wechsel des Redaktionsteams vollzogen. Das möchten wir zum Anlass nehmen, dem Redaktionsteam des „alten“ Lebenszeichens herzlich zu danken.

Unser aller Dank gilt vor allen den Teammitgliedern **Andreas Heinrichs, Kirsten Jakobs, Klaus Lempio, Nina Soest, Robert Stöcker, Ernst-Herbert Ullenboom und Heike Wenigenrath.**

Wenn man die erbrachten Jahre der einzelnen Teammitglieder zusammenzählt, erhält man die stolze Summe von 60 Jahren. Die Redaktionsarbeit erfordert ein kontinuierliches Durchhaltevermögen, heißt es doch: „Nach dem Druck ist vor dem Druck. Der nächste Ausgabetermin steht bereits.“ Das kostete über Jahre hinweg viel Kraft und Mühe und war nicht immer leicht. Eine solche Arbeit im Ehrenamt verdient unsere Hochachtung – und das sagen wir ebenfalls als Ehrenamtler im Presbyterium.

Deshalb möchten wir uns als Presbyterium ganz herzlich für die geleistete Arbeit und das enorme Engagement in all den Jahren bedanken und Ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen wünschen.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Wiehl

Unsere neuen Kanäle - immer rechtzeitig und gut informiert

Hier können Sie sich ganz schnell mit uns verbinden:

Unser Whatsapp-Kanal:

Scannen Sie den Code und empfangen Sie regelmäßig Neuigkeiten auf Ihr Handy



Unser Newsletter-Versand:

Scannen Sie diesen Code, wenn Sie lieber per Email informiert werden möchten



www.kirchewiehl.de

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben.

(Kolossarbrief 2,14)

Liebe Leserinnen und Leser,

früher – bevor ich in mein erstes Pfarrhaus zog – musste ich, wenn ich eine Wohnung mieten wollte, auch eine Bescheinigung der SCHUFA vorlegen. Damit wurde mir bescheinigt, dass ich nicht hoffnungslos verschuldet war. Der Vermieter konnte sich dann etwas sicherer sein, dass ich die Miete auch aufbringe.

Diese Hürde habe ich genommen. Aber was wäre, wenn ich eine solche Bescheinigung auch darüber erbringen müsste, dass ich gegenüber Gott und meinen Mitmenschen keine Schulden habe? Da hätte ich keine Chance. Als Christ weiß ich ja um meine Defizite in dieser Hinsicht. Da existiert ein Schuldschein, der gegen mein Leben spricht.

Aber das ist nicht leicht einzugehen. Lieber möchte ich sagen:

**„Ich doch nicht!
Ich bin doch im
Großen und Ganzen okay!“**

Niemand gesteht ja gern Schuld ein. Weder Menschen noch Gott gegenüber. Deshalb fällt es uns auch oft schwer, auf einen anderen zuzugehen, den ersten Schritt zu tun. Wer gibt sich schon gern die Blöße? Christen müsste das eigentlich leichter fallen. Sie wissen doch: Der Schuldschein ist nicht das Letzte. Es gibt Tilgung, es gibt Vergebung. Und auch Veränderung ist möglich.

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, befinden wir uns in der Osterzeit. Der Apostel Paulus

deutet das, was am Karfreitag auf Golgatha geschah, als diese Tilgung. So schreibt er es den jungen Christen in der Stadt Kolossä. Jesus hat den Schuldschein getilgt und an das Kreuz geheftet. „Durchgestrichen“, ja buchstäblich „durchkreuzt“!

Für uns Menschen heißt das: Wir waren zwar hoffnungslos verschuldet, unser Leben war verpfändet – aber wir sind nicht verurteilt worden, sondern ein anderer hat für uns bezahlt. Das heißt auch: Unseren Schuldschein brauchen wir nicht länger verstecken. Wir müssen nicht mehr verdrängen, beschönigen, uns betäuben oder die Schuld anderen in die Schuhe schieben. Ich finde das befreiend. Was uns noch zu tun bleibt, ist, diese Tilgung auch anzunehmen.

Stellen Sie sich vor: Eines Tages steht es in der Zeitung: Eine große Bank bietet allen ihren Schuldnern einen völligen Erlass an. Datum und Ort dieses „Gnadenerlasses“ sind angegeben. Der Bankdirektor verbürgt sich selbst dafür mit seinem Namen. Manch einer traut seinen Augen nicht, als er das liest. Eine Ente, ein Aprilscherz? An dem betreffenden Tag stehen viele Leute vor der Bank. In ihren Aktenkoffern haben sie Papiere, die belegen, dass sie Schuldner sind. Aber keiner geht hinein. Einer denkt: „Ich will mich nicht entblößen. Wenn ich reingehe, sehen die anderen, dass ich Schulden habe.“ Ein Zweiter sagt sich: „Sollen doch die anderen zuerst. Die sind viel höher verschuldet als ich.“ Ein Dritter schließlich glaubt, er hätte den Erlass nicht nötig und könne irgendwann aus eigener Kraft

die Schulden zurückzahlen.

Als die Frist fast verstrichen ist, fasst sich eine Familie ein Herz. Der Mann ist lange schon arbeitslos, die Frau mit den drei kleinen Kindern zuhause. Die Schulden drücken. Einen Versuch ist es wert, denken sie sich. Und der Direktor steht zu seinem Wort. Er zerreißt den Schuldschein. Die Familie ist glücklich. Sie fragen: „Warum kommen nicht mehr Leute?“ Der Direktor antwortet:

**„Sie kennen mich
nicht und glauben
meinem Wort
nicht. Irgendwann
aber wird
die Frist verstrichen
sein.“**

Diese Familie machte die Erfahrung, von der auch Paulus redet: „Der Schuldschein ist durchgestrichen!“ Glücklich ist der, der dieses Angebot annimmt und dadurch auch neu den Direktor kennenlernt.

Eine von dieser Erfahrung geprägte Osterzeit wünscht Ihnen



Ihr Pfarrer
Michael Striss

Presbyterium 2024

Anke Althöfer

Mein Name ist Anke Althöfer. Ich wohne in Oberwiehl, bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Söhne (24, 22 und 19 Jahre alt). Ich bin von Beruf Ärztin und arbeite seit 15 Jahren in der Rehaklinik in Nürnberg. Seit 4 Jahren bin ich im Presbyterium tätig. Zudem mache ich mit im Küsterdienst unserer Gemeinde. Als gläubiger Christ möchte ich mich in unserer Gemeinde engagieren und mit daran arbeiten, dass Menschen aus Wiehl zu uns finden und sich in unserer Gemeinde wohlfühlen. Die Arbeit im Presbyterium macht mir Freude, denn wir versuchen, unser Gemeindeleben positiv zu gestalten. Gerade in den zurückliegenden Jahren war das nicht immer einfach. Die Corona-Zeit hat vieles erschwert oder auch nicht möglich gemacht und wir sind froh, diese Zeit mit viel Unterstützung aus der Gemeinde, gemeistert zu haben. So ist zum Beispiel der Streaming-Gottesdienst zu einem festen Bestandteil geworden. Manche unserer Entscheidungen, die wir nach reichlicher Überlegung und Diskussionen im Presbyterium getroffen haben, sorgten in der Gemeinde dennoch teilweise für Unverständnis und Unmut. Diese Situationen waren nicht schön. Dennoch glaube ich, dass Veränderung und Offenheit für Neues wichtig und richtig ist. Ich möchte weiter im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst mitarbeiten und auch die Öffentlichkeitsarbeit interessiert mich. Für die nächsten Jahre wünsche ich mir von der Gemeinde offene und konstruktive Kritik und das Vertrauen, dass wir alle nur nach bestem Wissen und Gewissen Entscheidungen treffen und immer das Wohl der Gemeinde im Blick behalten wollen.



Heide Bauer



Ich heiße Heide Bauer, bin 67 Jahre alt und wohne in Hengstenberg. Ich habe zu Börnhäusen gehört und bin dort auch ehrenamtlich tätig gewesen.

Vor 4 Jahren begann mein Presbyterdienst.

In der neuen Amtsperiode freue ich mich auf eine Zusammenarbeit mit jungen engagierten Presbytern. Ich möchte Menschen dort begegnen, wo sie leben und zu Hause sind. Ihnen zuhören, wo sie von ihren Problemen erzählen und ihnen Hilfe anbieten. Und Andere davon begeistern mitzumachen.

Marc Böttcher

Hallo mein Name ist Marc Böttcher, 35 Jahre alt, und ich wohne nun schon seit ein bisschen mehr als drei Jahren mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Wiehl. In meiner Freizeit verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Familie, spiele Handball und bin gern unter Leuten.

Als Jugendreferent bin ich nun schon seit mehreren Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit unterwegs und möchte nun auch als Presbyter die Gemeinde die nächsten Jahre begleiten. Dabei liegen mir nicht nur die Kinder und Jugendlichen am Herzen, sondern vor allem auch meine Altersgeneration.

Ebenso wünsche ich mir, dass die Kirchengemeinde für Menschen eine Heimat wird, in denen sie nicht nur ihren Glauben leben können, sondern vor allem in Gemeinschaft über den Glauben austauschen können. „Tue der Stadt Bestes“ ist für mich an dieser Stelle das wichtigste Motto.

Ich freue mich auf viele coole Begegnungen, einen guten Zusammenhalt im Presbyterium und viel Segen für unsere Arbeit. In diesen schweren Zeiten von Kirchenaustritten ist es mir gerade wichtig, ein Save Place für viele Menschen zu sein und wo Menschen, egal ob jung oder alt, eine Heimat finden.



Michaela Born



Auf in die zweite Runde. Mein Name ist Michaela Born. Zusammen mit meinem Mann wohne ich in Großfischbach. Unsere vier Kinder sind inzwischen ausgeflogen.

Ich bin 57 Jahre alt und arbeite in der Verwaltung einer Senioreneinrichtung. Neben der Gartenarbeit gehören Lesen und Handarbeiten zu meinen Hobbys.

In der Kirchengemeinde engagiere ich mich für die Mittwochsandacht, Leib und Seele und gelegentlich im CVJM Wiehl. Bisher war ich in folgenden Ausschüssen tätig: Personal- und Jugendausschuss und im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst. Außerdem bin ich Mitglied der Synode. Der Dienst in und für die Gemeinde ist manchmal herausfordernd, aber auch bereichernd. Ich freue mich auf das nächste Presbyterium: auf Vertrautes und auf Neues.

Ulrich Eckardt

Ich bin Ulrich Eckardt, 1960 geboren und seit 1992 glücklich mit meiner Frau Eva verheiratet. Wir leben seit 1994 in Wiehl, unsere drei Kinder haben nach und nach das elterliche Nest verlassen. Seit 2020 bin ich Mitglied des Presbyteriums.

Mit viel Idealismus bin ich vor vier Jahren gestartet. Mich den Herausforderungen des Klimawandels stellen und die Bewahrung der Schöpfung waren meine Motivation. Als Finanzkirchmeister aus der ersten Sitzung zu gehen stand allerdings nicht auf meiner Agenda. Wie so oft im Leben kommt es anders als gedacht. Mein Idealismus ist schnell der Realität des Alltags zum Opfer gefallen. Die Erkenntnis wächst, Kirche hat ein beachtliches Beharrungsvermögen.

Was motiviert mich nun, mich für eine weitere Amtszeit im Presbyterium zu engagieren? Nun, zu schnell aufgeben ist nicht meine Art, und Aufgaben gibt es genug. Welchen Gebäudebedarf haben wir in Zukunft, und wie passen wir unsere Gebäude an den zukünftigen Bedarf an? Wie reagieren wir auf sinkende Mitgliederzahlen und damit einhergehende sinkende Finanzmittel? Wie behalten wir die Wünsche unserer Gemeinde im Blick? Wie lassen sich diese mehr weltlichen Themen verbinden mit den geistlichen Aufgaben, die doch im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen sollten? Das sind Herausforderungen, bei denen ich meine Talente und Begabungen einbringen möchte.



Linus Groß

Mein Name ist Linus Groß, **ich bin 33 Jahre alt und arbeite als Projektmanager in Bonn.**

Als die Anfrage für die Mitarbeit im Presbyterium kam, musste ich gar nicht so lange überlegen, ob ich mich für 4 Jahre in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren möchte. Durch meine Mitgliedschaft im Posaunenchor Remperg, ist mir die Evangelische Kirchengemeinde Wiehl langjährig vertraut. Für mich ist klar, dass nicht nur wir in Wiehl, sondern alle Kirchengemeinden



vor großen öffentlichen Herausforderungen stehen: Gemeindemitgliederschwund, Winterkirche oder Verkauf kirchlicher Gebäude - um nur ein paar der polarisierenden Themen bei uns zu nennen. Kritik zu üben oder aus Unwissenheit Entscheidungen zu verurteilen wäre zu einfach gewesen, und so habe ich mich bewusst dafür entschieden, mich als jüngeres Gemeindemitglied aktiv einzubringen und unsere Gemeinde mit zu gestalten.

Ich bin sehr gespannt Einblicke „hinter die Kulissen“ zu bekommen und freue mich, dass ich bei den anstehenden Themen mitentscheiden darf. Ich hoffe auf ein lebendiges Presbyter*innen-Team und wünsche mir, dass wir es mit Gottes Hilfe schaffen, gemeinsam die richtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde zu treffen.

Presbyterium 2024

Ekkehard Grümer

Ekkehard Grümer, 63 Jahre, Biebersteinerstraße 12, Wiehl- Rempert

Ich bin in der Freistellungsphase meiner Altersteilzeit und werde voraussichtlich im August dieses Jahres in den Ruhestand wechseln. Verheiratet seit 1983 mit Gabriele, geb. Jakobs, 3 Kinder (eine Tochter und zwei Söhne im Alter zwischen 32 und 39 Jahren), stolzer Großvater von inzwischen fünf Enkeln.

Inzwischen bin ich 16 Jahre im Presbyterium unserer Kirchengemeinde. Seit 4 Jahren bin ich der Vorsitzende dieses Gremiums. In dieser Zeit haben wir uns vielen Herausforderungen stellen müssen. Angefangen mit der Coronapandemie bis hin zur Energiekrise mit der schweren und sicherlich nicht populären Entscheidung zur Winterkirche. Dass sich trotz der vielen Arbeit im Presbyterium und in den Ausschüssen der überwiegende Anteil unser Presbyterinnen und Presbyter für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellt, freut mich ungemein. Und ich bin mir sicher, dass die neu dazu kommenden Kolleginnen und Kollegen bei uns mit offenen Armen empfangen werden und in diesem Team eine Heimat finden.

Genauso, wie ich es vor 16 Jahren geschrieben habe, ist und bleibt es mir das Wichtigste, Jesus Christus den Menschen lieb zu machen.



Petra Jacob

Seit Februar 1996 bin ich, Petra Jacob (53 Jahre alt), als Lehrerin an der Grundschule Oberwiehl tätig. Seit gut zwanzig Jahren lebe ich mit meinem Mann Stefan in Oberwiehl, nachdem ich meine Kindheit und Jugend in Niedersachsen verbracht habe. Mittlerweile kenne ich berufsbedingt viele Oberwiehler Familien und finde es immer spannend, wie die Schulkinder erwachsen werden und ihr

Leben gestalten. Als evangelische Religionslehrerin bemühe ich mich um die Vermittlung der goldenen Regel: „Behandle andere Menschen so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest“. Zu finden ist sie im Neuen Testament, Matthäus-Evangelium 7, 12 oder vergleichbar in allen Weltreligionen, was uns auch immer wieder bewusst werden sollte. Bei der gemeinsamen Planung der Schulgottesdienste mit Kolleginnen der Grundschule sowie der Förderschule für Sprache freue ich mich über den wechselseitigen Ideenaustausch mit Pfarrerin oder Prädikantin. So konnte auch die Herausforderung der Schulgottesdienste unter Corona-Bedingungen kreativ bewältigt werden. In diesem Sinne bin ich gespannt, wo ich mich „mit meinen

Gaben“ im Presbyterium einbringen kann. Für den Gemeindebrief hatte ich im letzten Jahr einen Artikel über den Besuch der Freunde aus Jokneam/Israel in Wiehl und die gemeinsame Schabat-Schalom-Feier im Gemeindehaus geschrieben.

Am Gemeindebrief kann ich mir eine Mitarbeit gut vorstellen. Durch die persönliche Ansprache mehrerer Mitglieder des Presbyteriums bin ich „geworben“ worden.

Ich bediene mich eines Spruches der Moderatorin Carmen Thomas (die den älteren Gemeindemitgliedern noch bekannt sein dürfte): „Mitmachen statt maulen“. Und ich hoffe sehr, dass die Freude am gemeinsamen Tun nicht zu kurz kommt.



Birgit Kolpe

Ich bin 66 Jahre alt und seit 44 Jahren mit meinem Mann Udo verheiratet. Wir haben einen Sohn und ein fast vierjähriges Enkelkind. Seit meiner Kindheit wohne ich in Oberwiehl und bin dort in den CVJM und die Kirchengemeinde hineingewachsen; viele Jahrzehnte war ich Mitarbeiterin im Kindergottesdienst Oberwiehl und Mitarbeiterin in der Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde.

(Fortsetzung nächste Seite)

Birgit Kolpe *(Fortsetzung)*

Mitglied im Presbyterium bin ich seit dem Jahr 2000 und arbeite zurzeit in verschiedenen Ausschüssen und Gremien mit: Kindergartenausschuss, Theologie- und Gottesdienstausschuss, Personalausschuss. Ich vertrete unsere Kirchengemeinde bei der Synode des evangelischen Kirchenkreises „An der Agger“. Außerdem gehöre ich dem Geburtstags- und Gratulations-Team unsere Gemeinde an.



Mir gefällt an unserer Kirchengemeinde die große Vielfalt, sei es die Kinder-, Jugend- und Sportarbeit, die Musik, die Seniorenarbeit und die verschiedenen Gottesdienste. Die letzten 24 Jahre waren sehr vielfältig mit all ihren Höhen und Tiefen.

Mir ist die Zusammenarbeit mit all den verschiedenen Menschen ganz wichtig; der Austausch mit anderen Gemeinden, den Schulen, den Vereinen und der Politik.

Einfach allen Mitmenschen eine offene und lebendige Kirche anzubieten und zu leben!

Gerne werde ich mich dafür auch weiterhin mit Herz und Sachverstand einsetzen!

Pia Krämer

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Pia Krämer. Ich bin 24 Jahre alt und vielleicht kennen Sie mich schon aus dem ein oder anderen Konfirmationsgottesdienst. Ich begleite seit 2015 den Konfirmationsunterricht und engagiere mich somit schon lange in unserer Gemeinde. In diesem Jahr möchte ich meine Tätigkeiten in der Gemeinde erweitern und neue Erfahrungen sammeln. Ab März werde ich Teil des neuen Presbyteriums sein und damit die evangelische Kirche und Gemeindegarbeit ganz neu kennenlernen. Auf diese neue Aufgabe und auch Herausforderung freue ich mich schon sehr! Auch hier für das Lebenszeichen bin ich ab sofort Teil des Redaktionsteams und versuche Ihnen das ein oder andere aus der Gemeinde näherzubringen. Neben meinen Tätigkeiten für die Kirche studiere ich aktuell Lehramt und werde voraussichtlich im Sommer mein Masterstudium beenden. Ich wohne mit meinem Freund und unserer kleinen schwarzen Katze in Wiehl. In meiner Freizeit lese ich gerne und schreibe an eigenen Texten. Ich bin sehr dankbar, Teil dieser Gemeinde sein zu dürfen!



Dennis Reuber

Mein Name ist Dennis Reuber. Ich bin im Bechtal aufgewachsen und lebe nun schon seit 15 Jahren in Wülfringhausen. Gemeinsam mit meiner Frau habe wir zwei Töchter im Alter von 11 und 13 Jahren. Im Bechtal habe ich meine ersten Erfahrungen mit dem Kindergottesdienst und dem Gemeindeleben gesammelt. Jetzt, während ich diese Zeilen schreibe, wird mir klar, dass dies bereits vor 30 Jahren begann und viele wunderbare Erinnerungen hinterlassen hat.



Während der Corona-Pandemie habe ich mich auf ein neues Abenteuer eingelassen. Auf den Aufruf des Presbyteriums nach einem Techniker hin haben Andreas Heinrichs und ich uns um den Aufbau einer Technikgruppe bemüht. Heute sind wir nicht nur in der Lage zu streamen, sondern können auch in anderen technischen Belangen während Konzerten oder Vorträgen unserer Gemeinde Unterstützung bieten.

Seitdem es wieder möglich ist, haben wir auch die Konfirmanden in unsere Arbeit integriert. Besonders die Arbeit mit den Jugendlichen möchte ich nicht mehr missen. Sie geben einem immer wieder einen anderen Blickwinkel auf Situationen, an die man selbst so nicht gedacht hat. In den vergangenen Jahren durfte ich als fachkundiges Gemeindegmitglied im Ausschuss «Theologie, Gottesdienst und Musik» mitarbeiten. Diese Tätigkeit würde ich gerne weiterführen. Auch das Thema «Öffentlichkeitsarbeit» liegt mir am Herzen, und ich würde mich gerne dort einbringen.

Presbyterium 2024

Jannis Schoger

Mein Name ist Jannis Schoger und ich bin 25 Jahre jung 😊

Ich bin in Wiehl aufgewachsen und habe nach der Realschule meine Ausbildung als Mechatroniker bei der BPW absolviert. Anschließend habe ich berufsbegleitend meinen Industriemeister Mechatronik gemacht und arbeite seit Anfang des Jahres als Trainer / Dozent in der Kunden- und Produktschulung der BPW. Das heißt ich schule intern sowie extern Menschen auf alle Produkte des BPW-Portfolios.

Neben der Arbeit betreibe ich viel Sport und engagiere mich ehrenamtlich. Dazu gehört unter anderem die Mitarbeit im CVJM Wiehl und CVJM Oberwiehl, Tanzen bei der Siebenbürgisch Sächsischen Jugendtanzgruppe Wiehl/ Bielstein, Handball spielen beim SSV Nümbrecht Handball und noch viel mehr. Ich habe mich vor vier Jahren als Presbyter aufstellen lassen, weil ich das organisatorische Arbeiten in Gremien mag und ich vor allem die „Junge“ Generation in solch einem wichtigen Gremium, wie dem Presbyterium, vertreten möchte. Da mir die Arbeit meistens Spaß macht, habe ich mich auch für die kommende Periode aufstellen lassen und möchte in dieser weiterhin die Themen Kinder- und Jugendarbeit, Zusammenarbeit CVJM's und Kirche sowie das Thema Öffentlichkeitsarbeit vorantreiben. All diese Themen bearbeite ich, um unsere Gemeinde zukunftssicher und aktuell ausrichten können.



Ute Schell



Mein Name ist Ute Schell, ich wohne in Oberwiehl. Habe schon früh am Kirchenleben teilgenommen. In der Kirchengemeinde Wiehl bringe ich mich in verschiedenen Bereichen ein.

Wir stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen. Besonders freue ich mich, dass sich jetzt das Presbyterium verjüngt. Wir wollen auch weiterhin zeigen: Landeskirche ist keine verstaubte Angelegenheit. Diesen spannenden Weg möchte ich gerne aktiv mitgestalten.

Tauffest an und in der Wiehl am 1.9.24



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder unser großes **Tauffest** an und in der Wiehl feiern.

Am 1.9. ab 11 Uhr soll es wie gewohnt im Kurpark hinter unserer Kirche stattfinden.

Wenn Sie Ihr Kind gerne mit "Wiehl-Wasser" und unter freiem Himmel taufen lassen möchten und keine Einladung bekommen haben, dann wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro: 02262-93114

Abendmeditationen in der Karwoche

Um zu Ostern die Auferstehung Jesu feiern zu können, brauchte es den Leidensweg von Jesus und sein Sterben am Kreuz. In der Karwoche verdichten sich die Ereignisse bis hin zu seiner Kreuzigung. Herzliche Einladung zu **drei Abendmeditationen in der Karwoche:**

Montag, den 25.03.2024
Dienstag, den 26.03.2024
Mittwoch, den 27.03.2024

jeweils um 19 Uhr für eine halbe Stunde im Wiehler Kirchturm.

Die Abendmeditationen finden nach einem kurzen Impuls in der Stille mit einer Bildbetrachtung statt.

Ostergottesdienste

Karfreitag

10 Uhr
 Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl

15 Uhr
 Gottesdienst im Paul-Schneider-Haus mit Abendmahl

Ostersonntag

7 Uhr (Achtung Sommerzeit!)
 Frühgottesdienst in der Kirche; anschließend Gang zum Friedhof, wo uns der Posaunenchor empfängt

10 Uhr
 Gottesdienst in der Kirche

(Der Osterfrühstücksgottesdienst am Ostermontag muss in diesem Jahr leider ausfallen. Wir hoffen, ihn in 2025 wieder anbieten zu können.)

Veranstaltungen



Kirchenmusik in Marienberghausen

28.3.2024 in der ev. Kirche Wiehl 20 Uhr

und **Karfreitag**
 29. 3. 2024 in Marienberghausen 19 Uhr

Heinrich Schütz

Johannes-Passion

und Orgelmusik von J. S. Bach und P. Hindemith

Ausführende: Alexander Warnke, Orgel
 Giovanni da Silva, Evangelist
 Arndt Schumacher, Jesusworte
 Thomas Fischer, Pilatus und Petrus

Ev. Kirchenchor conTAKT
 Leitung: Arndt Schumacher

Eintritt frei

LÜCK UNTERNEHMENSGRUPPE



Elmo
 GmbH & Co. KG
 Longericher Straße 179
 50739 Köln
 www.elmokoeln.de
 info@elmokoeln.de



Energiebau Lück GmbH
 Albert-Einstein-Str. 2a
 51674 Wiehl
 www.energiebau-lueck.de
 info@energiebau-lueck.de

Elektromontagen · Versorgungstiefbau
Straßenbeleuchtung · Glasfasermontage · Freileitungsbau



Tel.: 0 22 62-9 33 83







Seit über
60 Jahren

★★★★★




- Heizung • Sanitär • Pelletskessel • Wärmepumpen • Solaranlagen
- kontrollierte Wohnraumlüftung • Badsanierung • Blockheizkraftwerke

Untere Dorfstraße 1a | 51674 Wiehl | Fax: 0 22 62-9 66 1 | info@kocher-wiehl.de | www.kocher-wiehl.de

2024

IMMER AM ERSTEN MITTWOCH IM MONAT

3. JANUAR	UNTERWEGS SEIN
7. FEBRUAR	SING & PRAY
6. MÄRZ	FRÜHLING
3. APRIL	PERLEN DES GLAUBENS
1. MAI	MAIBAUM
5. JUNI	MACH ES WIE DIE SONNENUHR
3. JULI	BEGEGNUNGEN
7. AUGUST	PILGERN
4. SEPTEMBER	ZEHN GEBOTE ZEHN GESCHENKE
2. OKTOBER	FÜLLE DES LEBENS
6. NOVEMBER	LICHT IN DER NACHT
4. DEZEMBER	ALLE JAHRE WIEDER

MITTWOCHS ANDACHT
 IN DER MITTE DER WOCHE INNEHALTEN - KRAFTANKEN FÜR DEN ALLTAG

19 Uhr
 Kirche & GZ
 Wiehl

Aktuelles

Platz ist in der kleinsten Hütte



Seit Juni sind wir nun zu fünft und das Leben ist noch etwas trubeliger geworden als zuvor.

Wir sind als Familie zusammengewachsen und Ende April bekommt dann auch die Gemeinde wieder ihren Platz in meinem Leben. Dann wird der kleine blaue Flitzer wieder öfter in Wiehl zu sehen sein.

Ich freue mich auf alte und neue Aufgaben und besonders darauf, wieder vielen Menschen zu begegnen!

*Pfarrerin Judith Krüger
mit Familie*

Foto: Jörg Decker

Save the Date

Die Evangelistenschule Johanneum macht sich auch 2024 wieder auf den Weg!

Am 22. Oktober 2023 haben wir am Johanneum in Wuppertal in einer Lob- und Dankstunde und bei einem gemeinsamen Abendessen die Besuchsfahrt 2023 feierlich abgeschlossen. Was haben die Studierenden erlebt und gelernt? Wo gab es schöne und wo vielleicht auch schwere Momente?

Inzwischen stehen die Planungen für die Besuchsfahrt 2024 in den Startlöchern. Unsere Studierenden freuen sich darauf vom 2. Oktober bis zum 20. Oktober 2024 wieder bei Ihnen und Euch unterwegs zu sein. Persönlich in Hausbesuchen und in der Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Angeboten.

„Im Johanneum sind wir sehr privilegiert. Das wird mir immer wieder klar. Wir sind getragen von einer großen Gemeinschaft.“ Dr. Martin Werth, Direktor am Johanneum.



Wir sind unglaublich dankbar für Ihre und Eure jahrzehntelange und tiefe Verbundenheit. Für alle Unterstützung, Gastfreundschaft und Gebete. Das trägt.

Danke und bis bald!

*Herzliche Grüße
Ihre Evangelistenschule Johanneum*

Foto: Johanneum (es zeigt Martin Werth, Leiter der Evangelistenschule)

seit 1949 in wiehl **bestattungshaus kloppenburg**

Dörner Str. 31
51674 Wiehl

www.bestattungshaus-kloppenburg.de
info@bestattungshaus-kloppenburg.de

Mobil: 0163 / 77 61 312
Tel.: 02262 / 76 130

BESTATTUNGEN WERNER LANG

Inhaber: Markus Lang
Mobil: 0172 - 7356957

51588 Nümbrecht • Huppichterother Straße 2 • 02293-1880
51545 Waldbröl • Kaiserstraße 37a • 02291 - 9 26 28 40
51580 Reichshof-Heidelberg • Hesperter Straße 18 • 02297 - 567

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite
Bestattungs-Vorsorge und Trauerbegleitung

m.lang@bestattungenlang.com • www.bestattungenlang.com

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Für die Verteilung des Lebenszeichens sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Für folgende Straßen fehlen uns Bezirks-
helfer:innen (in Klammern Anzahl der Haushalte):

- Richard-Wagner-Straße (17)
- Tristanstraße (15)
- Weiher-Passage (11)
- Alperbrück (11)
- Homburger Straße (13)
- Lohengrinstraße (20)
- Rheingoldstraße (20)
- Bachweg (6)
- Büttinghausener Straße (26)
- Lerchenstraße (5)
- Weidenbachstraße (14)

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie einen Bezirk übernehmen können.



Wir danken von unseren fleißigen Helfer:innen

Für die jahrelange Austeilung des Lebenszeichens:

(die Namen wurden aus Gründen des Datenschutzes entfernt)

WIEHL
02261-969 70-0

REICHSHOF
Haus Schumacher & Nierstenhöfer
02296-999 28 91 & 02261-552 52

GUMMERSBACH
Haus Kölschbach
02261-767 75

MORSBACH
Haus Kötting
02294-53 0

www.bergisches-bestattungshaus.de

Echte Hilfe – für besondere Momente des Abschieds.

Kinder/-garten

«Nächstenliebe im Alltag»

Sinngemäß wird Nächstenliebe als ein helfendes Handeln für andere Menschen bezeichnet. Die Handlung erfolgt uneigennützig und zum Wohle des anderen.

Diese Nächstenliebe wurde uns durch einen Fahrer der Müllabfuhr zuteil! Im "Trubel" des Karnevals hatten wir versäumt, die vier grünen Müll-



Roman Tees liebt seinen Job und freut sich über das Lob des Kindergartens

tonnen an die Straße zu stellen. Bei 80 kreativen Kindergartenkindern samt Mitarbeiterinnen sind diese recht voll. Würden diese nicht geleert werden, wären wir in Bedrängnis gekommen.

Während wir mit den Kindern fröhlich Karneval feierten, erhielten wir von einem netten und auf-

merksamen Fahrer der Firma Lobbe einen Anruf. Er erinnerte uns freundlich am Telefon daran, unsere Mülltonnen noch an die Straße zu stellen. Dies erfolgte umgehend.

Diese Tat habe ich nicht als selbstverständlich angesehen - ganz im Gegenteil! Der Fahrer hätte auch einfach vorbei fahren können. Und dennoch war dieser Mensch so aufmerksam und zuvorkommend und hat uns etwas Gutes getan. Diese Handlung verdeutlicht mir die Nächstenliebe im Alltag und bedarf auch einer Wertschätzung.

Herr Tees hat sich über meine E-Mail und die Danksagung über Radio Berg sehr gefreut. In seiner Antwort per Mail brachte er zum Ausdruck, dass es eigentlich "immer nur" Beschwerden über die Fahrer gebe.

Durch meine Mail hätten sogar seine Vorgesetzten erfahren, dass: "...ich meine Arbeit immer zu 100% mache und alles gebe. Und wer seinen Job liebt, macht auch Dinge, die nicht immer selbstverständlich sind!"

Diese Worte haben mich sehr berührt. Wir sehen im Alltag vieles als selbstverständlich an. Wertschätzen wir dieses auch oder sind wir dafür dankbar??? Dabei sind Dankbarkeit und Wertschätzung gar nicht so schwer - probiert es einfach mal aus 😊

*In diesem Sinne Ingrid Schoger/
Kindergarten Samenkorn*

Foto: Jörg Decker

Neuer Kindergottesdienst in Planung

Du hast Freude am Umgang mit Kindern?

- Du erzählst gerne Geschichten?
- Du lässt Dich gerne auf Kinder und deren Fragen ein?
- Du kannst Dir einmal im Monat Zeit für diese Begegnung mit den Kindern nehmen?

Dann bist Du genau richtig in der Kindergottesdienstarbeit der Kirchengemeinde. Wir suchen für den Neustart des Kindergottesdienstes Menschen mit Lust am Erzählen, mit offenen Ohren und kreativen Ideen.

Falls Du Interesse hast und noch mehr dazu erfahren möchtest, wende Dich bitte an:



Kirsti Greier: Telefon: 0176 57742393;

E-Mail: kirsti.greier@ekir.de

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Verstärkung im Kindergarten

Ronja Scheefers

(päd. Fachkraft in der Marienkäfergruppe)

Rebekka Malkus

(päd. Fachkraft in der Gänseblümchengruppe)

Almut von Rechenberg

(päd. Fachkraft in der Pustebloomengruppe)

Olga Raskop

(päd. Fachkraft in der Vogelnestgruppe)

Natalie Schäfer

(Alltagshelferin unterstützt in allen Gruppen)

Herzlich Willkommen in unserem Team!

Schön, dass ihr da seid!



(hinten: Ronja Scheefers, Rebekka Malkus, Mitte: Natalie Schäfer
vorne: Olga Raskop und Almut von Rechenberg) Foto: Jörg Decker

Personalveränderungen



Unsere liebe Kollegin **Franziska Harnisch** erwartet Nachwuchs. Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Christina Diederichs hat sich beruflich verändert und ist seit Dez. 23 in einer anderen Einrichtung tätig. Wir danken dir, liebe Christina für mehr als 12 Jahre Einsatz im Kindergarten Samenkorn. Insbesondere für deine kreativen Fotoideen.

Stefanie Schoger hat uns Ende letzten Jahres verlassen und beginnt im August eine Ausbildung. Dir danken wir auch für deine tatkräftige Unterstützung und deine Flexibilität.

Wir wünschen euch von Herzen alles Gute für euren beruflichen Werdegang und auch Gottes Segen.

*Für das Kindergarten-Team
Ingrid Schoger*

Frühjahr und Sommer - Second-Hand-Basar

Beliebter Wiehler Secondhand-Basar öffnet am 20. April wieder seine Türen.

Am Samstag, den 20. April findet von 11 bis 13 Uhr der Frühjahr/Sommer - Secondhand- Basar des evangelischen Kindergartens Samenkorn in Wiehl statt.

Für Schwangere ist der Einlass ab 10.30 Uhr möglich. Veranstaltungsort ist wieder das Paul-Schneider Haus, Hindelanger Str. 2 in Oberwiehl.

Tischreservierungen und weitere Informationen sind ab sofort unter: basar-samenkorn@web.de möglich.



ev. Second-Hand-Basar

am 20.04.2024

von 11-13 Uhr im Paul-Schneider-Haus
Hindelangerstr. 1, 51674 Oberwiehl

Schwangere dürfen ab 10.30 Uhr in Ruhe einkaufen

Informationen und Tischreservierung

Unter 0160 - 92 05 13 82

basar-samenkorn@web.de



Konfis 2024

Gemeinsam Gott kennenlernen im Konfi-Unterricht

Erinnern Sie sich noch an Ihre eigene Konfizeit?

Ich helfe jetzt schon seit 2015 ehrenamtlich als „Konfihelferin“ und begleite auch dieses Mal wieder unsere Konfis durch diese spannende Zeit. Denn auch in diesem Jahr haben wir wieder eine große Anzahl an Jugendlichen, die sich im kommenden Mai konfirmieren lassen wollen. Zu einer Konfirmation gehört der sogenannte Konfiunterricht, der ungefähr ein dreiviertel Jahr vor der Konfirmation beginnt.



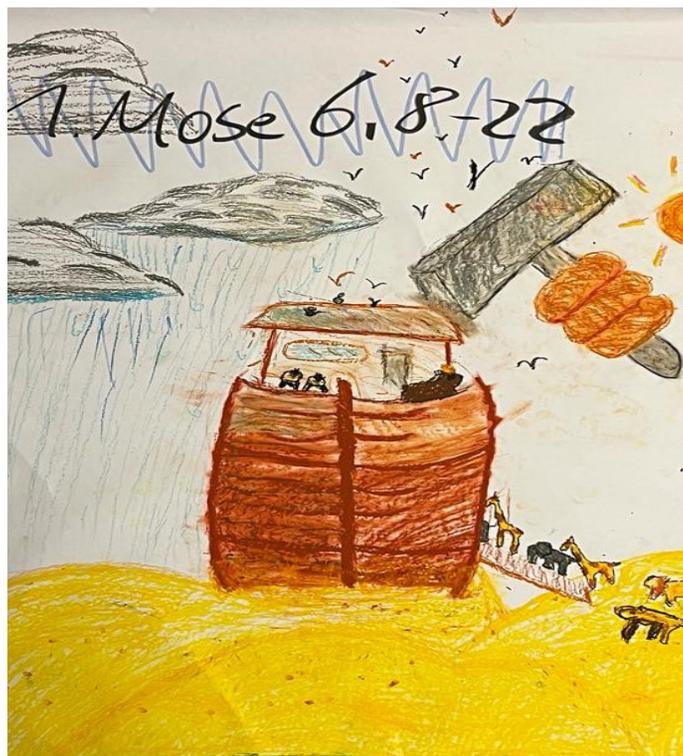
Bei einem wöchentlichen Treffen sprechen Marc und ich mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden wortwörtlich über Gott und die Welt. Wir wollen wissen, was die Jugendlichen beschäftigt, welche Fragen sie an Gott haben oder wie sie sich mit ihrem eigenen Glauben auseinandersetzen.

Wir haben uns bereits durch eine Vielzahl von Themen gearbeitet und dabei die Bibel, den Glauben und vor allem Gott näher kennengelernt. Sei es die Schöpfung, die Geschichte Hosea, die Taufe, das Beten, das Leben Jesu und viel mehr... All dies erarbeiten die Konfis bei uns in Gruppenarbeit,



durch Gespräche oder mithilfe medialer Veranschaulichungen.

Die Themen rund um Gott jugendgerecht, spannend aber vor allem ehrlich zu vermitteln, ist uns immer wieder wichtig. Ich kann von mir sagen, dass ich auch jedes Mal neu dazulerne, was es heißt zu glauben, wie damit umgegangen werden kann und wie großartig unser Gott ist.



All das und noch viel mehr macht Konfi aus.

Mitte April werden die Konfis eine Prüfung ablegen, in welcher sie ein wenig ihr Wissen, aber vor allem ihre persönlichen Bezüge zu den Themen darstellen sollen. Am 21. April werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Vorstellungsgottesdienst der Gemeinde vorgestellt und kurz darauf findet schon die Konfifreizeit zum krönenden Abschluss statt. Am 04. und 05. Mai sind dann die Konfirmationen!

Um das Ganze ein wenig aus der Perspektive der Jugendlichen zu zeigen, haben wir hier ein paar Eindrücke der Konfis selbst gesammelt (siehe nächste Seite)

*Bericht und Fotos:
Pia Krämer, Konfi-Helferin*

Die Einladungen für den kommenden Jahrgang werden im April verschickt. Angeschrieben werden Jugendliche, die zwischen dem 1.7.2010 und 30.6.2011 geboren und getauft sind (oder evangelische Eltern/-teile haben).

Konfis 2024

(Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Presbyterium)

Ich finde den Konfiunterricht sehr cool. Wir lernen viel über Gott was wir früher noch nicht wussten. Wir haben letztens ein Quiz gespielt und jetzt hat man eine grobe Einschätzung wie die Prüfung wird.

Elisabeth Reuber

Samstag, 4. Mai 13 Uhr

(die Namen wurden aus Gründen des Datenschutzes entfernt)

Der Konfiunterricht der jede Woche am Dienstag stattfindet ist abwechslungsreich und es wird nie so richtig langweilig. Wir haben jede Woche ein neues Thema, bis auf ein zwei Ausnahmen. Außerdem sind unsere Lehrer nicht zu streng, aber auch nicht zu locker mit uns. Wir machen oft praktische Übungen, aber manchmal machen wir auch einfach nur Theoretisches. Wir reden über Gott, Bibel oder unsere Themen. Ich persönlich finde den Unterricht toll und er macht auch Spaß. Im Großen und Ganzen ist der Konfirmationsunterricht spannend und toll.

Lion Maier

Samstag, 4. Mai 15 Uhr

(die Namen wurden aus Gründen des Datenschutzes entfernt)

Ich finde den Konfiunterricht immer sehr interessant. Wir reden über Gott und die Welt. Es werden verschiedene Themen bearbeitet, wie z. B. die Entstehung der Erde, die Bibel im Allgemeinen oder die Taufe. Jeder Konfirmand stellt im Unterricht einen Bibelvers vor, den er ansprechende findet oder den er mit einer persönlichen Erfahrung verbindet. Mir gefällt die Gruppenarbeit besonders toll.

Nele Vongehr

Die Konfirmationszeit ist für viele Jugendliche ein bedeutender Abschnitt ihres Lebens. In der letzten Zeit haben zahlreiche junge Menschen gemeinsam eine Reise durch Glauben, Gemeinschaft und Selbstentdeckung unternommen. Die Vorbereitungen begannen Monate im Voraus, als wir Konfis uns in der Kirchengemeinde anmeldeten, um an dem Konfirmationsunterricht teilzunehmen. Der Unterricht deckte eine Vielzahl von Themen ab, von biblischen Geschichten bis hin zu ethischen Fragen. Wir hatten die Gelegenheit unsere eigenen Überzeugungen zu reflektieren und uns mit Gleichaltrigen über ihre spirituellen Erfahrungen auszutauschen.

Ein zentraler Bestandteil der Konfi-Zeit war die Teilnahme an verschiedenen Gemeinschaftsaktivitäten und Projekten. Vom sozialen Engagement bis zu gemeinsame Freizeitaktivitäten bot die Konfirmationszeit eine Fülle von Möglichkeiten, um Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn zu stärken.

Natasha Kostenzer

Sonntag, 5. Mai 10 Uhr

(die Namen wurden aus Gründen des Datenschutzes entfernt)

Seit August 2023 besuchen wir Konfirmandinnen und Konfirmanden den Konfirmationsunterricht. Geleitet wird dieser von Marc und Pia. Man lernt dort viele neue Leute kennen und der Unterricht ist kreativ gestaltet. Wenn einem was auf dem Herzen liegt, haben Marc und Pia immer ein offenes Ohr und geben einem Mut. Am Ende des Konfirmationsunterrichts fährt man zusammen auf Konfi-Freizeit. Dort werden coole Aktivitäten durchgeführt. Um die nötige Punktzahl zu erreichen, werden viele Veranstaltungen oder sonstige Möglichkeiten angeboten. Für mich war es eine bereichernde Erfahrung mit vielen neuen Eindrücken und netten Menschen.

Emilia Arnold

Sonntag, 5. Mai 12 Uhr

(die Namen wurden aus Gründen des Datenschutzes entfernt)

Musikalisches

Samuel Schmitt – unser neuer Kantor

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Samuel Schmitt, ab Mitte April werde ich Ihr neuer Kantor in der Kirchengemeinde sein. Geboren wurde ich 1997 in Freiburg im Breisgau, aufgewachsen bin ich am Kaiserstuhl. Zuerst erhielt ich hier ab dem Grundschulalter Klavierunterricht. In der Konfirmationszeit kam dann die Orgel dazu, etwas später auch Dirigier- und Gesangsunterricht.

Daneben spielte ich viel in Bands, unter anderem in der Schule und der evangelischen Jugendgruppe. Nach dem Abitur zog es mich zum Studium dann vom Kaiserstuhl nach Heidelberg an den Königsstuhl (und den Neckar). Hier habe ich an der Hochschule für Kirchenmusik der evangelischen Landeskirche in Baden Kirchenmusik studiert.

Ab Mitte April werde ich nun Musik in und vor allem mit der Gemeinde machen. Teil meiner Aufgaben umfasst unter anderem den Aufbau der Bandarbeit. Interessierte seien an dieser Stelle bereits herzlich dazu aufgefordert ihre Gitarre, ihren Bass, das Schlagzeug oder ein anderes Instrument aus der Ecke zu holen und abzustauben.

Sie spielen kein Instrument? Dann herzliche Einladung zum Singen in den Chören! Genaue Probenzeiten und Orte sowie alles weitere erfahren Sie demnächst über die bekannten Kommunikationskanäle (Website, Aushang, Instagram...). Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und darauf Sie kennen zu lernen!

Mit musikalischen Grüßen
Ihr Samuel Schmitt



Foto: privat

Michael Müller-Ebbinghaus grüßt aus Krefeld



Kindern ein Weihnachtsmusical aufgeführt. Als erster hauptamtlicher Kirchenmusiker auf dieser Stelle, gilt es an vielen Stellen „Pionierarbeit“ zu leisten.

Meinem Nachfolger in Wiehl wünsche ich gutes Gelingen für sein kirchenmusikalisches Wirken. Ihnen und euch wünsche ich alles Gute und verbleibe mit herzlichen Grüßen und freue mich auch über Rückmeldungen.

Herzliche Grüße
Michael Müller-Ebbinghaus

Foto: Michael Müller-Ebbinghaus

Herzliche Grüße aus Krefeld am Niederrhein möchte ich Ihnen und euch nach Wiehl senden.

Eine große Umstellung von dem beschaulichen Wiehl mitten in ein Großstadt-Zentrum mit sozialem Brennpunkt. In der Gemeinde wurde ich freundlich und herzlich aufgenommen, wenngleich auch Haltungen und Strukturen völlig anders sind, im Vergleich zu Wiehl.

Mit einem sehr gut besuchten Gospelworkshop konnte ich den Gospelchor von einer kleineren Gruppe deutlich erweitern. Auch ein Kinderchor als Neugründung hat zu Weihnachten schon mit vierzig

Bestattungshaus seit 1959 Henning Knotte	Nümbrecht-Niederbröl, Krähenbusch 2 Wiehl-Oberwiehl Wiehl, Friedhofstraße 2 Denklingen, Hauptstraße 18
Telefon 0 22 93 - 77 71 Mobil 0 170 - 5 46 63 30 www.bestattungshaus-knotte.de	<ul style="list-style-type: none">• Erd-, Feuer-, See-, Wald- und Anonymbestattung• Sarg- und Urnenausstellung• Erledigung aller Formalitäten• Eigener Trauerraum zur Aufbahrung und pers. Verabschiedung• Beerdigungen auf allen Friedhöfen
Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall	
• So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied •	

WIR WÜNSCHEN UNS FÜR UNSERE
GOTTESDIENSTE EIN

ANSING-TEAM

Du hast Lust am Singen und möchtest uns unterstützen,
mit der Gemeinde neue Lieder einzustudieren?

Dann melde dich doch im Gemeindebüro
Wir freuen uns auf Menschen, die
Lust am Singen haben!



Ök. Pfingstwanderung

Wir laden wieder ein:
**Ökumenische
Pfingstwanderung**

Pfingstmontag, 20. Mai

(nähere Infos folgen auf unserer Website
oder über die weiteren Kanäle)



Förderverein erwirbt neuen Gemeindebus



Der Förderverein unserer Kirchengemeinde hat sich entschieden den bisherigen Gemeindebus durch einen neueren zu ersetzen.

Der jetzige Gemeindebus wurde vom Förderverein 2013 zur Verfügung gestellt und hat für Freizeiten, Auftritte und sonstige Zusammenkünfte gute Dienste geleistet. Nach ca. 160 Tsd. km steigt der Reparaturbedarf aber an und die

Fahrsicherheit sollte auch verbessert werden. Weil auch weiterhin hoher Bedarf an einer Transportmöglichkeit in unserer Gemeinde besteht, soll künftig ein neuer Bus dazu beitragen, dass die Fahrten gut und sicher durchgeführt werden können. Der neue Bus steht ab Sommer 2024 den Gemeindemitgliedern zur Verfügung.

Mehr Wissenswertes über den Förderverein entnehmen Sie bitte dem dieser Ausgabe beiliegendem Flyer. Wir würden uns freuen wenn sich neue Mitglieder oder Spender unserem Verein anschließen würden, um so unsere wichtige Arbeit in der Gemeinde zu unterstützen bzw. mit gestalten zu können.

Ihr Förderverein
Foto: privat

Gruppenangebote

Kinder

CVJM-Mädchenjungschar (PK)

für Mädchen von 7–11 Jahren
dienstags 17:15–18:45 Uhr
Jugendheim auf dem Pützberg

CVJM gemischte Jungschar (CF)

für Jungen von 7–13 Jahren
montags 17:15–18:45 Uhr
Jugendheim auf dem Pützberg

CVJM-Mädchenclub (PK)

für Mädchen von 12–14 Jahren
dienstags 17:15–18:45 Uhr
Jugendheim auf dem Pützberg

Chöre

Kinderchor (KS)

für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
donnerstags 16:00–17:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Kantorei (KS)

jedes Alter
dienstags 20:00–22:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Gospelchor (KS)

jedes Alter
donnerstags 20:00–22:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

CVJM-Posaunenchor Remperg (PP)

jedes Alter
freitags 20:00–22:00 Uhr
Paul-Schneider-Haus Oberwiehl



PK Petra Kleinauski 02296-90204
CF Christian Fischer 02296-9992416
CW Christina Wölk chrisi.woelk@web.de
UK Ulrike Knotte 02262-980071
KO Kurt Oesinghaus 02262-93208

Jugendliche

Juff-Jugendtreff (CW)

für alle von 13–18 Jahren
freitags 16:30–18:00 Uhr
Jugendheim auf dem Pützberg

Y.A.G. (LN)

für alle ab 12 Jahren
mittwochs 19:00 - 20:30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Konfirmandenunterricht (MB)

mit Anmeldung - 2 Gruppen
dienstags 15:00 - 18:30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Weitere Angebote

Boutique der 2. Hand

gebrauchte Kleidung und Haushaltswaren
dienstags 10:00 - 18:00 Uhr
Schulstraße 2a, Tel. 0179-4119447

Gemeindebesuchsdienst (MS)

trifft sich alle 3 Monate
besucht Gemeindeglieder ab 85 Jahren
und Ehejubilare

Krankenhausbesuchsdienst (ES)

trifft sich nach Vereinbarung
besucht Gemeindeglieder, die im
Krankenhaus liegen

Förderverein

der Verein unterstützt die Ev. Kirchengemeinde
Wiehl sowohl ideell als auch finanziell
Reinhard Schmidt (1. Vorsitzender)
02262 / 751 54 53

Nähtreff (EE)

für alle Nähbegeisterte
samstags ab 10:00 Uhr (1mal monatlich)
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

KD Kristof Diederichs 0177-8819928
LN Lasse Neuburg lasse.neuburg@gmx.de
BU Martina Bubenzer 02296-8303
EE Eva Eckardt 02262-91825
ET Eberhard Troeger 02262-751793

Erwachsene

Hauskreis (UK)

mittwochs ab 19:00 Uhr
(14-tägig)
Ort wechselt (privat)

Frauentreff Oberwiehl (BU)

für alle interessierten Frauen
montags ab 18:00 Uhr (14-tägig)
Paul-Schneider-Haus Oberwiehl

Männerkreis (KO)

für Männer über 50
mittwochs ab 19:00 Uhr (14-tägig)
Jugendheim auf dem Pützberg



Offener Bibelkreis (ET)

für alle Interessierten
sonntags 19:00–20:00 Uhr (2mal monatlich)
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Gebet für die Welt (MS)

offener Gebetskreis
montags 19:00–20:00 Uhr (1mal monatlich)
Ev. Gemeindezentrum Wiehl-Andachtsraum

Gebetsfrühstück (MS)

Termin wird auf der Website bekanntgegeben
samstags 9:00–12:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Weitere Angebote auf den Seiten der beiden CVJM:

<https://www.cvjm-wiehl.de/>
<https://www.cvjm-oberwiehl.de/>

MS Michael Striss 02262-9999001
KS Kantor Samuel Schmitt
PP Lars-Patrick Petri lars_patrick.petri@ekir.de
MB Marc Böttcher 0176-28872804
ES Elke Schmidt 02262-91555

Sie vermissen ein Angebot? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro und wir nehmen es gerne in der Liste auf

Taufen - Trauungen - Bestattungen

(Dezember 2023 bis Februar 2024)

(die Namen wurden aus Gründen des Datenschutzes entfernt)

24.3.
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (K)

29.3. (Karfreitag)

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (K)

15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (PSH) Michael Striss

31.3. (Ostersonntag)

7 Uhr Osterfrühfeier (K) mit Tauferinnerung, anschließend Gang zum Friedhof

10 Uhr Ostergottesdienst (K) mit Abendmahl

01.04. (Ostermontag)

Kein Gottesdienst

07.04.

10 Uhr Gottesdienst (K)

14.04.

10 Uhr Gottesdienst (PSH)

21.04.

11 Uhr Gottesdienst (SZ)

18 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen mit Posaunenchor (K + S)

28.04.

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (K)

04.05.

13 Uhr und 15 Uhr Konfirmationen (K)

05.05.

10 Uhr und 12 Uhr Konfirmationen (K)

09.05. (Christi Himmelfahrt)

10 Uhr Jubelkonfirmation mit Michael Striss (K)

12.05.

10 Uhr Gottesdienst (PSH)

19.05. (Pfingstsonntag)

10 Uhr Gottesdienst (K + S)

11 Uhr Gottesdienst (SZ)

20.05. (Pfingstmontag)

Kein Gottesdienst wegen Pfingstwanderung

26.05.

10 Uhr Gottesdienst mit Einweihung Kirchenvorplatz

02.06.

10 Uhr Gottesdienst (K + T)

09.06.

10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (PSH)

16.06.

10 Uhr Gottesdienst (K + S)
11 Uhr Gottesdienst (SZ)

23.06.

10 Uhr Gottesdienst (K)

30.06.

10 Uhr Gottesdienst (K + AM)

07.07.

10 Uhr Gottesdienst (K + T)

14.07.

10 Uhr Gottesdienst (PSH)

21.07.

10 Uhr Gottesdienst (K + S)
11 Uhr Gottesdienst (SZ)

28.07.

10 Uhr Gottesdienst (K + AM)

04.08.

10 Uhr Gottesdienst (K + T)

11.08.

10 Uhr Gottesdienst (PSH)

18.08.

10 Uhr Gottesdienst (K + S)
11 Uhr Gottesdienst (SZ)

25.08.

10 Uhr Gottesdienst (K + AM)

01.09.

11 Uhr Tauffest in und an der Wiehl (T + S)

AM = Abendmahl T = Taufe K = Kirche
PSH = Paul-Schneider-Haus S=Streaming
SZ = Seniorenzentrum Bethel

Termine

März

25.-27.03 jeweils 19 Uhr
Abend-Meditation in der Karwoche im Turm der Kirche

28.03. Gründonnerstag
20 Uhr **Passionskonzert in der Kirche**, Johannes-Passion von Heinrich Schütz, mit Kirchenchor conTAKT und Solisten Ltg. Arndt Schumacher

April

03.04. 19 Uhr
Mittwochs-Andacht in der Kirche. Thema; „Perlen des Glaubens“

10.04. 18 Uhr
Presbyteriumssitzung

20.04. 11- 13 Uhr
Second-Hand-Basar des Kindergartens „Samenkorn“ im Paul-Schneider-Haus

21.04. 18 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Kirche

22.04. 17 Uhr
Basisschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt im Paul-Schneider-Haus für Mitarbeiter:innen der Kirchengemeinde

27.04. 14.30 Uhr
Geburtstagskaffee im Paul-Schneider-Haus

Mai

01.05. 19 Uhr
Mittwochs-Andacht in der Kirche. Thema: „Maibaum“

04. u. 05.05.
Konfirmationen

08.05. 18 Uhr
Presbyteriumssitzung

09.05. (Himmelfahrt)
10 Uhr Kirche **Goldene u. Diamantene Konfirmation**

09.-12.05.
Jungcharfreizeit auf dem Pützberg, CVJM Wiehl u. Oberwiehl

16.05.
Kabarett-Abend mit David Kadel, Infos folgen

20.05. Pfingstmontag
Pfingstwanderung
Infos folgen

25.+26.05.
Einweihungswochenende
Rathaus-u. Kirchvorplatz

Juni

05.06. 19 Uhr
Mittwochsandacht in der Kirche. Thema: „Mach es wie die Sonnenuhr“

07.-09.06.
Kanufreizeit CVJM Wiehl

12.06. 18 Uhr
Presbyteriumssitzung

23. oder 30.06.
10 Uhr **Aussendungs-Gottesdienst** der Freizeit-Mitarbeiter (Kirche)

28.06. 10.30 Uhr
Gottesdienst für die Schulfänger des Kindergartens

Juli

03.07. 19 Uhr
Mittwochsandacht in der Kirche. Thema: „Begegnungen“

05.07.
8 Uhr **Abschlussgottesdienst Gymnasium Wiehl**
Abschlussgottesdienst GGS Wiehl

05.-20.07.
Jugendfreizeit Schweden
CVJM Wiehl u. Oberwiehl (ausgebucht)

10.07. 18 Uhr
Presbyteriumssitzung

August

07.08. 19 Uhr
Mittwochsandacht in der Kirche. Thema: „Pilgern“

14.08. 18 Uhr
Presbyteriumssitzung

September

Sonntag, 01.09. 11 Uhr
Taufest an und in der Wiehl

Alle aktuellen Hinweise zu den Terminen erfahren Sie rechtzeitig unter

<https://www.kirchewiehl.de>

oder über unseren whatsapp-Info-kanal /Newsletter (s.S. 3)



DEIN ELEKTRO-FACHMARKT IN WALDBRÖL!

Spitzen-Service & Top-Beratung!

euronicsXXL
Bergerhoff

Fred Bergerhoff e.K.
Wiehler Straße 24
51545 Waldbröl
Tel.: 0 22 91 / 92 52 - 0
www.euronics-bergerhoff.de

<p>Pfarrerin Judith Krüger (2. Bezirk) (noch bis Mai in Elternzeit) Eckenhagener Straße 8 Tel. 717 58 58 Mail: judith.krueger@ekir.de</p>	<p>Pfarrer Michael Striss (1. Bezirk) Elsterweg 1 Tel. 9999001 Mail: michael.striss@ekir.de</p>
<p>Jugendreferent Marc Böttcher Tel. 0176-28872804 Mail: marc.boettcher@ekir.de</p>	<p>Kantor Samuel Schmitt samuel.schmitt@ekir.de (ab 15.4.24)</p>
<p>Hausmeisterin Jana van Lenten Tel. 0151-44947707 Mail: jana.van_lenten@ekir.de</p>	<p>Gemeindebüro Schulstraße 2 Tel. 93114 Mail: wiehl@ekir.de Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags, freitags 9 - 12 Uhr dienstags 14 - 17 Uhr</p>

Im nächsten Heft:

Der Start des neuen Presbyteriums, das Redaktionsteam stellt sich vor, 1 Thema - 2 Meinungen, erste Erfahrungen mit Newsletter und WhatsApp-Angebot, Rückblick auf die Freizeiten usw.

Redaktionsschluss für Ihre Artikel: 14.7.2024



<https://www.kirchewiehl.de>



Evangelische Kirche Wiehl



ev.kirchengemeindewiehl



Evangelische Kirchengemeinde Wiehl



Abonnieren Sie unseren Newsletter



Evangelische Kirche Wiehl



Evangelische Kirchengemeinde Wiehl

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Redaktionsteam & Layout:

Jörg Decker, Nicole Hartwig, Petra Jacob,
Pia Krämer, Martina Schmidt, Ingrid
Schoger, Jannis Schoger

Fotos:

Titelbild, Seite 3, 5, 12, 14, 15 und
Fotos der Presbyter:innen: Jörg Decker
Seite 10: Dennis Reuber (Taufest)

Druck:

Das Lebenszeichen wird auf
Recyclingpapier gedruckt

Die nächste Ausgabe erscheint am
23. August 2024. Red.Schluss: 14.7.24

Red. Verantwortung für die Beilage:
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde



Wir für dich.

Deine Bank hat ein Gesicht. Persönlich. Nah. Sparkasse.

Scanne den QR-Code oder besuche uns auf sparkasse-gm.de/wirfuerdich, um mehr über unsere Kolleginnen und Kollegen der Sparkasse Gummersbach zu erfahren.

Jetzt Kunde werden!
sparkasse-gm.de/wirfuerdich



 Sparkasse
Gummersbach